

## Der Regierungsrat des Kantons Thurgau an den Grossen Rat

Frauenfeld, 8. April 2025  
Nr. 209

24	EA 45	111
----	-------	-----

### **Einfache Anfrage von Judith Ricklin vom 19. Februar 2025 „Unbefriedigende Parkplatzsituation der PHTG selbst in die Hand nehmen“**

#### **Beantwortung**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Mobilitätskonzept vom 11. September 2017 wies für die Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) und die Pädagogische Maturitätsschule Kreuzlingen (PMS) einen Bedarf von insgesamt 150 Parkplätzen aus. Diese Anzahl war eine Vorgabe der Baubewilligung des Erweiterungsbaus der PHTG für den Kanton und ist derzeit erfüllt: 54 Parkplätze sind an der Schulstrasse und auf dem kantonseigenen Parkplatz neben der PMS angesiedelt. Zusätzlich werden bei der Stadt Kreuzlingen auf dem Bärenplatz 80 und beim Fernwärme Kraftwerk 16 zusätzliche oberirdisch gelegene Parkplätze angemietet.

Sämtliche Parkplätze der PHTG und der PMS werden bewirtschaftet. Die städtischen Parkplätze in der Umgebung sind ebenfalls bewirtschaftet oder als „Blaue Zone“ definiert. Damit kann ein Ausweichen auf diese Plätze mehrheitlich ausgeschlossen werden. Für Schülerinnen und Schüler aus der Region und der Lehrerschaft mit lokalem Wohnsitz steht zudem ein attraktives Velonetz zur Verfügung. Die Erreichbarkeit der Schulanlage mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist durch die Nähe zur Bahnstation Hafnenbahnhof (mit 30-minütigem Rhythmus beidseitig) und der Nähe zum Busterminal Dreispitz mit hoher Busfrequenz gesichert.

Das Projekt Parkhaus Hafnenbahnhof zielte darauf ab, die Parkplatzsituation in Kreuzlingen zu verbessern und den Bärenplatz zu entlasten. Dabei wurde der Stadt Kreuzlingen im Juni 2023 die Anmiete von 96 Parkplätzen im geplanten Parkhaus Hafnenbahnhof zugesichert. Bei einem positiven Abstimmungsresultat wären die 80 angemieteten Parkplätze der PHTG am Bärenplatz und die 16 Parkplätze beim Fernwärme Kraftwerk weggefallen. Der Mietpreis im Parkhaus Hafnenbahnhof wäre gleichzeitig deutlich höher

2/3

ausgefallen. Die PHTG hätte diesen Preisanstieg weiterverrechnen müssen, was die Nachfrage nach Parkplätzen und somit die Attraktivität der PHTG insgesamt reduziert hätte. Im November 2024 lehnte das Kreuzlinger Stimmvolk das Projekt ab.

**Frage 1: Gibt es derzeit Gespräche und/oder Planungen (Zeitpläne) mit der Stadt Kreuzlingen bezüglich Lösungen zur Verbesserung der Parkplatzsituation an der PHTG? Wenn ja, wie sehen diese Planungen aus?**

Nein, es gibt in dieser Thematik derzeit keine Gespräche mit der Stadt Kreuzlingen.

**Frage 2: Obwohl für die PHTG immer wieder neue und grosse Gebäude errichtet wurden, wurde bei keinem dieser Neubauten eine Tiefgarage integriert. Ist der Kanton bereit, ein Parkhaus/eine Tiefgarage z.B. zwischen dem Gebäude Z der PHTG und der PMS Kreuzlingen (oder an einem anderen Ort auf dem Gelände) zu errichten, um endlich unabhängig von der Parkplatzsituation der Stadt Kreuzlingen zu werden? Wenn nein, was spricht dagegen?**

Die Parkplatzsituation der PHTG wurde im Rahmen des Erweiterungsbaus (Baubeginn September 2018, Fertigstellung Dezember 2020) umfassend geprüft. Dabei legte die Baubewilligung dem Kanton die Bereitstellung von 150 Parkplätzen vor, wie es das Mobilitätskonzept vom 11. September 2017 als Bedarf für die PHTG und die PMS auswies. Bei der Planung der Parkplätze wurde vom kantonalen Hochbauamt auch die Realisierung einer Tiefgarage überprüft. Aufgrund des ausgesprochen schwierigen Baugrundes und des damit verbundenen hohen Kostenaufwands wurde entschieden, von dieser Option abzusehen. Vorgesehen war jedoch die Instandsetzung und Erweiterung des bestehenden kantonseigenen Parkplatzes – nördlich der Mensa zwischen dem Aulagebäude und dem Gebäude Z – um 39 Parkplätze.

Im Oktober 2019 reichten vier Schülerinnen der PMS eine Petition mit 426 Unterschriften ein, die den Verzicht der Erweiterung der PMS-Parkplätze zugunsten der Errichtung einer Grünanlage mit Bäumen forderte. Die Baukommissionen PMS und PHTG entschieden daraufhin, den Parkplatz nicht zu erweitern, um mögliche Entwicklungsoptionen im Sinne des Anliegens der Petition offen zu halten. Die 50 bestehenden Parkplätze blieben mangels Alternative bestehen.

Zur Einhaltung der in der Baubewilligung festgelegten Bereitstellung von 150 Parkplätzen durch den Kanton wurde zur Überbrückung auf Mietparkplätze in Campus-Nähe ausgewichen. Die vorgegebenen 150 Parkplätze sind also zusammengesetzt aus den Parkplätzen direkt am Gelände – 50 auf dem kantonseigenen Parkplatz neben der PMS und 4 an der Schulstrasse – sowie den angemieteten Parkplätzen von der Stadt Kreuzlingen, die sich auf 80 Parkplätze auf dem Bärenplatz und 16 Parkplätze beim Fernwärmekraftwerk verteilen (siehe Abbildung auf der nächsten Seite).



Abb. 1: Standorte der eigenen und angemieteten Parkplätze

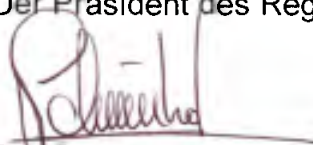
Die Rahmenbedingungen für die Realisierung eines Parkhauses oder einer Tiefgarage auf dem Gelände haben sich seit dem Bau des Erweiterungsgebäudes nicht verändert. Die Errichtung eines Parkhauses oder einer Tiefgarage auf dem kantonseigenen Campusareal ist deshalb nicht vorgesehen.

**Frage 3: Welche konkreten Massnahmen oder alternative Lösungen sieht der Kanton, um die Parkplatzsituation für die PHTG (und somit auch für die Stadt Kreuzlingen) so schnell wie möglich zu verbessern?**

Wie bei der Frage 2 erläutert, sind mit der Bereitstellung der 150 Parkplätze die Anforderungen der Baubewilligung derzeit erfüllt.

Mit dem Projekt des Parkhauses Hafentbahnhofs wäre eine Entlastung des Bärenplatzes erzielt worden. Trotz der Ablehnung des Projekts ist es wohl nur eine Frage der Zeit, dass die Parkplätze auf dem Bärenplatz nicht mehr für die PHTG zur Verfügung stehen. Diese müssen dann gemäss Baubewilligung zwingend ersetzt werden. So kurze Zeit nach der verlorenen Abstimmung zeichnet sich noch nicht ein klarer Lösungsansatz ab. Das kantonale Hochbauamt wird die weiteren Entwicklungen aufmerksam verfolgen.

Der Präsident des Regierungsrates

  
Der Staatsschreiber  
